

DIE Sven Weber
SCHATZSUCHE
Ein Kindermusical für Abenteuerlustige

für 1–2-stimmigen Kinderchor, Soli
Sprechrollen und Klavier

Chorpartitur

Die Schatzsuche

Sven Weber (*1982)

Szene 1: Aufbruch

Erzähler*in 1: Es war einmal vor langer Zeit in einem alten Fischerdorf.
Die Menschen dort waren freundlich und füreinander da.
Doch die letzten Jahre waren hart.
Stürme und Überschwemmungen hatten viele Schäden angerichtet.
Immer wieder wurden Ernten, Häuser und Brücken von den Wasserfluten zerstört.
Die Menschen waren sehr verzweifelt.
Eigentlich bräuchten sie Dämme rund um das Dorf, um sich vor weiteren Überschwemmungen zu schützen. Aber die Menschen waren arm.
Wegen der vielen Reparaturen fehlte ihnen das Geld.

Erzähler*in 2: Doch die Menschen im Dorf gaben die Hoffnung nicht auf.
An einem Abend trafen sich die Bürger des Dorfes erneut zu einer Versammlung,
um gemeinsam eine Lösung zu finden. Schaut her.

In die Versammlung werden das Publikum und der Zuschauerraum miteingebogen. Die Bürger und Kapitän Heart sind vorn in der Menge verteilt und sprechen von dort aus ihre Texte.

Bürgerm. Tarke: *(steht direkt vor dem Publikum)* Guten Abend, liebe Freundinnen und Freunde.
Ich, euer Bürgermeister Tarke, begrüße euch und freue mich, dass so viele heute
Abend gekommen sind.
Die Lage ist ernst.
Eine Sturmflut wird unser schönes Dorf nicht überstehen.

Bürger*in 1: Was machen wir denn nur? Müssen wir unser Dorf verlassen?

Bürger*in 2: Das kommt überhaupt nicht in Frage. *(Diskussionen entstehen)*

Bürger*in 3: Herr Tarke, Sie bleiben ruhig!

Wir müssen überlegen, wie wir zu Geld kommen, damit wir Dämme bauen
können, um unser Dorf zu retten.
Dann können wir alle in unserem schönen Dorf bleiben.
Dafür brauchen wir viel Geld.

Bürger*in 4: Herr Bürgermeister, ich hätte da vielleicht eine Idee.
Sie klingt vielleicht etwas verrückt, aber ... was wäre denn,
wenn wir den Schatz des alten Turner finden?

Bürger*in 1: Was? Den Schatz von wem?

Bürger*in 2: Hä?? Versteh ich nicht.

Bürgerm. Tarke: Das ist eine lange Geschichte:

Julius Turner war vor etwa 200 Jahren Bürgermeister unseres Dorfes.
Es gibt das Gerücht, dass er im Laufe der Zeit immer wieder Geld beiseite
geschafft haben soll für Notfälle. Und dieses Geld soll er als Schatz auf einer Insel
vergraben haben. So ungefähr wird es erzählt.

Bürger*in 2: Aber ist das denn nicht nur ein Märchen?

Bürger*in 3: Das glaube ich nicht. Mein Großvater war immer felsenfest davon
überzeugt, dass es wahr ist.
Er hat mir immer davon erzählt.
Angeblich sei die Schatzkarte irgendwo in seinem alten Schreibtisch versteckt.

Bürgerm. Tarke: Im Ernst? Den Schreibtisch gibt es heute immer noch.
Er steht in meinem Büro.

Bürger*in 2: Ja, aber ... angenommen, wir finden die Schatzkarte.
Wer sucht dann nach dem Schatz?

Kapitän Heart: Ich, Kapitän Heart, melde mich freiwillig, Herr Bürgermeister.
Wenn Sie die Schatzkarte wirklich finden, werden meine Mannschaft und ich uns
sofort auf den Weg machen und den Schatz suchen.

Bürgerm. Tarke: Das ist ein bisschen ... Kapitän Heart.
... Sie Ihre ... los!
... sehen wir die Schatzkarte, und dann auf zum Schatz!

1. Auf zum Schatz

$\text{♩} = 100$ **Strophen**
Melodie

4 Ostinato der Seeleute (ad lib.)

1. Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo-raus! Ho! (rufen)
2. Steu - er-mann, Kurs Nord-Nord - West! }

7

1. Wir
2. Wir

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo-raus!
Steu - er-mann, Kurs Nord - Nord - West! }

9

bers - te Meer. } Die Se - gel hoch!
- chen ten Schatz. } Steu - er-mann, Kurs Nord - Nord - West!

Vol - le Fahrt vo-raus! Die Er

Vol - le Fahrt vo-raus! Ho!

11

rau - e See, - die lie - ben wir sehr. } Die
liegt an ei-nem ge - hei - men Platz. } Die

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo-raus!
Steu - er-mann, Kurs Nord - Nord - West! }

13

fer - ne In - sel ist das Ziel. } Vol - le Fahrt vo - raus! Die
 Kar - te zeigt, wo - hin es geht. } Sie

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo - raus! Ho!
 Steu - er-mann, Kurs Nord - Nord-West! }

15

Se - gel straff, der Kiel liegt sta - bil. } Vol - le Fahrt vo - raus!
 kennt den Ort, wo die Kis - te steht. }

Zieht das Tau! Die Se - gel hoch! } Vol - le Fahrt vo - raus!
 Steu - er-mann, Kurs Nord - Nord-West! }

17 **Refrain**

zum Sch... en los! Uns - re Rei - se wird fa - mos.

19

Kommt mit uns auf uns - re Fahrt. Wer - det ein Pi - rat.

Szene 2: Schatzsuche

Die Mannschaft ist auf einer Insel auf Schatzsuche. Sie folgen einer Schatzkarte.

Döspad.-Dirk: ... 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29 – oh, nanu!

Warum ist denn hier jetzt eine Felswand?

Eigentlich geht es laut der Karte 40 Schritte in diese Richtung.

Und es ist hier keine Felswand eingezeichnet. Komisch!

Kapitän Heart: Zeig mal her! Och Mensch, Döspaddel-Dirk! Du hast die Schatzkarte verkehrt herum gehalten. Wir sind falsch gelaufen.

Baller-Mine: *(fasst sich an den Kopf)* War ja klar!

Krabbenb.-Piet: *(ironisch)* Klasse Leistung! Müssen wir jetzt wieder ganz zurück und nochmal von vorn beginnen?

Kapitän Heart: *(in die Karte vertieft)* Nein, das ist nicht nötig. Ganz falsch sind wir nicht. Wir müssen nur zurück zur letzten Lichtung und dann wieder 40 Schritte. Aber diesmal *(zu Döspaddel Dirk)* in die andere Richtung! Hier, Krabbenbein-Piet, nimm du jetzt mal die Karte.

Döspad.-Dirk: Tut mir echt leid, Kapitän! Kommt nicht noch mal vor! Versprochen!

Krabbenb.-Piet: Wo bleibt denn nur der Moses? Der trägt unser Essen. So langsam krieg ich Hunger.

Döspad.-Dirk: Wer? Was für ein Moos?

Baller-Mine: *(deutlich)* ...! Er meint den Schiffsjunge Leo.

Döspad.-Dirk: Ach

Baller-Mine: ... das erste Mal auf einem Schiff und will Seemann werden.

Da er noch ... ist, fängt er als Schiffsjunge an.

... Schiffsjunge ... nennt man „Moses“. *(zum Kapitän)* Keine Ahnung wo der war er noch hinter uns und hat gut Schritt gehalten.

Papagei-Paula: Der kleine ... ist sich übrigens richtig **gut, Kapitän.***

Die Aufgaben eines „Moses“ auf einem Schiff sind gar nicht so leicht.

Auf Leo kann man sich immer **verlassen**.

Kapitän: ... das stimmt, Papagei-Paula. Er wird ein guter Matrose werden.

Ah, da kommt er ja.

Leo: Ach, da seid ihr! Ich habe euch schon gesucht. Warum seid ihr denn hier? Hätten wir auf der Lichtung nicht in die andere Richtung gehen müssen?

Döspad.-Dirk: *(verlegen)* He, he, he ... ein kleiner Navigationsfehler.

Krabbenb.-Piet: Gut, dass du nicht unser Steuermann bist.

Kapitän Heart: Wo wir jetzt eh die Suche unterbrochen haben, lasst uns eine Pause machen. Leo, versorge die Mannschaft.

Leo: Ey, Kapitän!

* *Fettgedrucktes wird von Papagei Jasper wiederholt.*

2. Ich bin Moses (Leo)

♩ = 110 **Intro / Zwischenspiel** **4** **Strophen**

1. Für al - le bin ich da.
 Brin - ge dem Käp - ten Tee.
2. Streng ich mich rich - tig an,
 Zieht mal ein Sturm he - rauf,

6

1. Küm - mer mich, — ist doch klar! Pas - se auf, — hör gut zu.
 Schu - he put - zen tut nicht weh. Ken - ne schon — man - ches Bra.
2. lobt mich der — Steu - er - mann. Kann der Käp - ten uns nicht sehn,
 darf ich nicht auf's Deck hi - nauf. Ich bin hier — nicht al - lein,

8

1. Al - les lern ich von der
 See - manns - kno - lern ich
2. lässt er mich Ru - der drehn.
 darf Teil Mann - schen

10

1. bin Mo - ses. — Lehr - ling auf 'nem Se - gel - schiff.
2. bin Mo - ses. — Lehr - ling auf 'nem Se - gel - schiff.

13

- Hier bin — ich da - heim. — Ich bin Mo - ses. —

16

- Hier ler - ne ich je - den Kniff. Bald werd ich Ma - tro - se sein.

Szene 3: Die Piraten

Während die Mannschaft sich stärkt, wird sie von den Piraten aus sicherer Entfernung beobachtet.

Planken-Paul: *(flüsternd)* Da hinten sind sie, Kapitän.

Kap. Blutaugen: Sehr gut! *(lacht leise und höhnisch)* Miriam, mein Fernrohr!

Miriam gibt Blutaugen schüchtern das Fernrohr. Blutaugen reißt es ihr aus der Hand.

Kap. Blutaugen: Na endlich! Warum dauert das nur immer so lange, du Nichtsnutz.
(schaut durch das Rohr) Sie scheinen Rast zu machen.
(reicht das Fernrohr an Miriam; kurz bevor sie es nimmt, lässt er es fallen)

Narben-Lilly: Los, schnappen wir sie uns!
(will schon losstürmen, wird von den anderen Piraten festgehalten)

Kap. Blutaugen: Halt! Noch nicht! Warum sollen wir uns denn die Arbeit machen?
Lasst sie erstmal in Ruhe den Schatz finden.
Wir folgen ihnen heimlich, und wenn sie den Schatz gefunden haben,
dann schlagen wir zu und der Schatz gehört uns.
(Gelächter der Piraten)

Zwei-M.-Hilde: Und die Mannschaft, Kapitän? Was machen wir mit ihnen?

Kap. Blutaugen: Wir nehmen sie gefangen, Zwei-Messer-Hilde, und nehmen sie mit auf unser
Schiff. Und wenn wir dann auf See sind, werden wir sie den Haien zum Fraß
vorwerfen.

Miriam: Aber Kapitän, was können wir doch nicht machen.
Sie haben noch gar nichts getan.

Kap. Blutaugen: Du darfst es nicht zu belehren?
Miriam, du bist der Moses auf unserem Piratenschiff.
Wir plündern, wir rauben und tun, was uns gefällt.

Planken-Paul: Und ich würde die Gefangene über die Planke zu schicken. *(Gelächter)*

Zwei-M.-Hilde: Deine Aufgabe ist es, das zu tun, was wir dir sagen, Miriam.
Schweige, sonst geht es dir schlecht.

Kap. Blutaugen: Das ist es! Und deswegen wirst du die dahinten jetzt ganz genau beobachten.
Wir legen uns so lange aufs Ohr. Mach uns wach, wenn sie den Schatz gefunden
haben. Hast du verstanden?

Miriam: Ey, Kapitän!

Die Piraten gehen schlafen. Miriam geht ein bisschen zur Seite.

Miriam: Wo bin ich hier bloß gelandet?
Hätte ich gewusst, dass es ein Piratenschiff ist, auf dem ich arbeiten soll, wäre
ich lieber ein armes Straßenkind geblieben. Ich allein unter diesen Schurken.
Was soll ich nur machen? Kann mir denn keiner helfen?

3. Ich bin Moses (Miriam)

$\text{♩} = 85$ **Intro** **4** **Strophe**



Gleich, was ich auch tu, nie ist's rich - tig.

7



Hö - re nie ein Lob. Al - le hier sind zu mir grob. Ich bin

10 **Refrain**



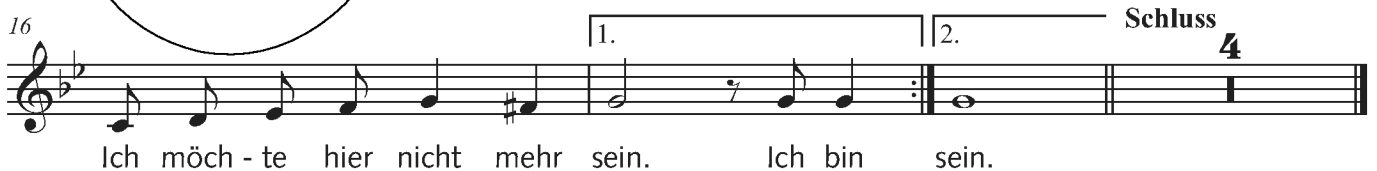
Mo - ses__ auf ei - nem Pi - ra - ten - schiff. Hier bin__ ich al - lein.

13



- ses__ auf ei - nem Pi - ra - ten - schiff.

16



1. Ich möch - te hier nicht mehr sein. Ich bin sein. 2. **Schluss** **4**

Szene 4: Schatz und Gefangennahme

Die „gute“ Mannschaft hat während des letzten Liedes die Pause beendet und ist auf dem Weg zum Schatz. Krabbenbein-Piet geht voran. Miriam hält sich versteckt und beobachtet.

Krabbenb.-Piet: Hier, Kapitän, tatsächlich. Hier muss es sein. Dieser Stein sieht aus wie ein Piratenhut. Wir sind am Ziel. Hier soll der Schatz vergraben sein.

Kapitän Heart: Großartig! Ran an die Schaufeln! Jetzt werden wir reich und können unseren Plan in die Tat umsetzen!

Leo: Hä? Plan? Was bedeutet das? Behalten wir den Schatz nicht für uns?

Kapitän Heart: Nein, Leo! Der Schatz ist nicht für uns allein. Er soll für alle Menschen in unserem Dorf sein. Es soll allen besser gehen.

Papagei-Paula: Seit der großen Sturmflut im letzten Jahr geht es den Bewohnern unser Dorfes **schlecht**.

Baller-Mine: Vieles ist zerstört und alle haben Angst, dass es wieder passiert. Mit diesem Schatz könnten wir allen helfen und Schutzdämme bauen.

Döspad.-Dirk: Na dann los. Lasst uns graben!

Miriam beobachtet weiterhin alles ganz genau. Die Mannschaft hat den Schatz aus.

Miriam: *(leise zu sich selbst)* Wenn wir die Mannschaft den Schatz wegnehmen, wird ihr Dorf weiter ungeschützt sein und viele Menschen sind in Gefahr. Wie kann ich ihnen nur helfen?

Papagei-Paula: Hier! Krabbenbein-Piet liegt **der Schatz**. Ich bin auf was Hartes gestoßen! *(kleinlaut)* *(knockt mit dem Fuß auf den Boden)* Das hier scheint eine Kiste zu sein. Nehmt sie alle mal alle mit.

Leo: Das ist ja staunenswerter Schatz! Wir haben ihn gefunden. Wahnsinn!

Krabbenbein-Piet: Hebt die Kiste raus.

Miriam *(schleicht zurück)* *(flüstert)* Die Piraten, während die Mannschaft die Kiste birgt und öffnet.

Krabbenbein-Piet: 1, 2, 3! Los! Hebt an! Boah, ist die schwer. *(alle stöhnen)* Aber es geht. Wir schaffen es!

Unter Schreien heben wir die Kiste jubelnd geborgen.

Baller-Mine: Oh! Die Kiste ist mit einem Schloss gesichert. Darf ich das Öffnen übernehmen, Kapitän?

Kapitän Heart: Ich wollte dich gerade darum bitten, Baller-Mine. Niemand schießt besser als du. Nur zu!

Baller-Mine: Achtung, alle zur Seite! *(zielt mit ihrer Pistole auf das Schloss und feuert.)* Geschafft! Sie ist offen!

Der Kapitän öffnet die Kiste. Alle sind gespannt und schauen staunend zu. Beim Öffnen raunen alle erfreut über den Anblick. Währenddessen schleichen sich die Piraten an und umzingeln die Mannschaft, Pistolen und Säbel bereit.

Leo: Boah! Seht euch das an! Ich werd verrückt.

Papagei-Paula: Wir haben ihn tatsächlich **gefunden!**

Kapitän Heart: Mannschaft, ich bin stolz auf euch!
Dank euch wird es unserem Dorf ab heute viel besser gehen!

Die Piraten stürmen auf die Bühne

Kap. Blutauge: Das glaube ich nicht! Hände hoch!

Planken-Paul: Keine Bewegung!

Ent.-Eberhard: Waffen weg!

Narben-Lilly: Flossen hoch. Habt ihr nicht gehört?

Zwei-M.-Hilde: Oder ihr bekommt meine scharfen Messer zur spüren!

Die Mannschaft hält die Hände hoch und schaut erschrocken.

Kapitän Heart: Wer seid ihr denn? Was soll das?

Döspad.-Dirk: *(leise zu Papagei-Paula)* Ich raff es nicht! Wie soll ich die Waffen wegwerfen, wenn ich mich nicht bewegen darf!

Papagei-Paula: Sei still.

Kap. Blutauge: Wenn ich nicht stellen darf: Mein Name ist Kapitän Blutauge und das hier ist meine Mannschaft. Wir haben gewusst, dass ihr auf Schatzsuche seid. Wir brauchen euch nur auf den passenden Moment zu warten!

Narben-Lilly: ... den Schatz für uns gefunden habt.

Narben-Lilly: ... Messer-Hilde, ihr beiden fesselt die Bande hier und bringt sie auf unsern Planken-Paul, Enterhaken-Eberhard, ihr beiden tragt den Schatz! Pirat zu sein ist herrlich!

4. Piraten-Song

♩ = 85 Intro

20

Strophe



1. Kei - ne Re - geln, kein Ge - wis - sen, wir ken - nen
2. Na - vi - gie - ren ü - bers wei - te Meer, stets auf der

24



kei - ne Angst. Flieh, so lang du kannst. _____
Su - che nach 'nem rei - chen Schiff. _____

29



En - tern, kämp - fen, rau - ben, plün - dern: Das fällt uns nicht schwer.
His - sen wir die schwar - ze Flag - ge, zit - tert al - le We -

33



Wir lie - ben das wei - te Meer
Dann ha - ben wir klar ge - stellt:

37 Refrain



Wir sind Pi - ra - ten, frei wie der Wind.

41



Tun nur was uns ge - fällt. Uns ge - hört die Welt. Ho!

45



Wir sind Pi - ra - ten, ziehn die Sä - bel ge - schwind.

49



Neh - men uns all das, was uns ge - fällt.

Fine

54

Zwischenspiel

9

Dal $\text{\textcircled{S}}$ al Fine



Szene 5: Gefangen auf dem Schiff

Die Piraten bringen die gefesselte und entwaffnete Mannschaft auf ihr Schiff und sperren sie ein.

Kap. Blutaugen: So, rein mit euch in die Zelle.

Planken-Paul: Genießt eure letzte Nacht.

Leo: Letzte Nacht? Was meinst du damit?

Planken-Paul: Wenn wir auf See sind, werdet ihr über die Planke gehen.
(*erschrockene Gesichter*) Hoffentlich könnt ihr mit den Haien
Freundschaft schließen!

*Die Zelle wird von Zwei-Messer-Hilde verschlossen. Den Schlüssel steckt sie auffällig in ihre Tasche.
Die Piraten begeben sich zur Schatzkiste und feiern.*

Leo: Was machen wir denn jetzt, Kapitän?

Kapitän Heart: Ich weiß es nicht, Leo.

Krabbenb.-Piet: Wir müssen hier irgendwie rauskommen.

Baller-Mine: Aber wie sollen wir das machen?

Papagei-Paula: Im Moment können wir nur warten. Hoffentlich ... **was em.**

Die Piraten stehen um die Schatzkiste am anderen Ende des Schiffes herum.

Kap. Blutaugen: So, Leute. Lasst uns feiern. Wir sind reich.
Miriam, wo bist du denn schon wieder? Hast du nicht gehört, wir wollen feiern.
Besorge uns ein bisschen zu trinken und ein bisschen Essen aus der Kombüse.

Miriam: Ey, Kapitän! Ich hab's gehört und holt Krüge, versammle die Mannschaft.
(*Mit ihr Messer schneidet sie Lilly ein Bein und alles fällt runter.*)

Narben-Lilly: ... st du nicht ... lassen?!

Ent.-F... d: Du hast nichts zu gebrauchen.

Kap. Blutaugen: Willst du unsere Feier verderben, ja? Nun, dann drehen wir den Spieß
mal um. Zwei-Messer-Hilde, sperr sie zu unseren Gefangenen in die Zelle.
(*höhnend*)

Miriam: Kapitän! Es war nicht meine Schuld ...

Kap. Blutaugen: Keine Ausreden! Los!

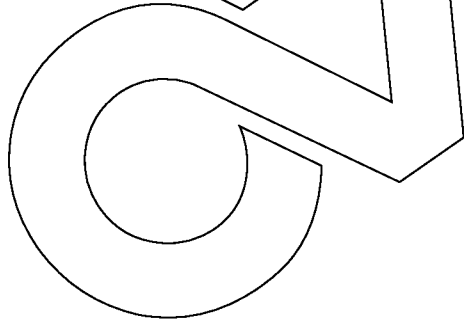
Miriam wird zu den Gefangenen in die Zelle gesperrt. Die Piraten feiern währenddessen weiter!

Leo: Ich hab alles gesehen. Echt mies! Du hast gar nichts gemacht.
Gehen die immer so mit dir um?

Miriam: Ja! Auf einem Piratenschiff geht es rau zu. Sie machen mit mir, was ihnen gefällt.
Ich bin wie ein Spielzeug für sie.

Kapitän Heart: Piraten hin oder her. Du bist der Moses. Du gehörst zur Mannschaft.
Es ist nicht richtig, wie sie dich behandeln. Ich bin Kapitän Benjamin Heart.
Wie heißt du?

- Miriam: Ich heiße Miriam.
- Leo: Ich bin Leo und das hier ist Piet. Aber wir nennen ihn Krabbenbein-Piet, weil er nicht richtig geradeaus laufen kann.
Das ist Baller-Mine, die beste Schützin weit und breit.
Papagei-Paula mit ihrem Papagei Jasper und hier, das ist Döspaddel-Dirk.
- Miriam: Es tut mir leid, dass die Piraten euch den Schatz weggenommen haben. Ich hatte die Aufgabe, euch zu beobachten und zu melden, wenn ihr den Schatz gefunden habt. Ich weiß, dass er für euer Dorf sehr wichtig ist. Aber ich wusste nicht, wie ich euch helfen sollte.
- Kapitän Heart: Keine Sorge, Miriam.
- Döspad.-Dirk: Ja, mach dir darum mal keine Gedanken.
Lasst uns lieber zusammen überlegen, wie wir hier wieder rauskommen.
- Miriam: Ich sitze nicht zum ersten Mal hier drin. Immer wenn die Piraten mich hier eingesperrt haben, habe ich gewartet, bis sie schliefen. Eine der Stangen ist locker. Wenn man sie zur Seite schiebt, passen schnell Personen wie Leo oder ich hindurch. Ich bin dann nachts raus und habe mich morgens wieder hier in die Zelle gesetzt, damit die Piraten keinen Verdacht schöpfen.
- Papagei-Paula: Na das hört sie doch schon ganz **vielversprechend** an.
- Leo: Wenn wir zusammenhalten, werden wir das schaffen.
- Kapitän Heart: Lasst uns überlegen, wie wir die Piraten überlisten können.



5. Wir brauchen 'nen Plan

♩ = 80 Intro

7

Wir brau - chen 'nen Plan, -

9 Refrain

'nen Weg hier run - ter vom Kahn. Statt ge -

13

fan - gen zu sein, wer - den wir uns be - frein. Wir

17

trick - sen sie aus in ih - ren Sie ge - wann. — **Fine**

21 Strophen

1. Durch den p... sen wir nicht al - le hin - durch.
 2. Lei - se dämm, d... ne Hast, ü - bers gan - ze Schiff.
 3. St... Sch... sel ganz lang - sam mit viel Ruh.
 4. ... wir ... meln wir al - le Waf - fen ein.

25

1. Nur klein von Ge - stalt, kann sich aus der
 2. Gib nur acht, dass nicht die Mann - schaft aus dem
 3. Komm zu - rück! Mach uns auf! Wenn das klappt, wär
 4. Mit dem Kniff, wenn er klappt, ü - ber - neh - men

28

1. Not be - frein. }
 2. Schlaf er - wacht. }
 3. das un - ser Glück. }
 4. wir das _____ Schiff. }

1.-3. Wir brau - chen 'nen Plan,
 4. Wir ha - ben 'nen Plan,

Szene 6: Der Plan

Döspad.-Dirk: Ich hab es immer noch nicht verstanden – was ist der Plan?

Baller-Mine: Okay, dann noch mal für dich, gaaanz langsam:
Wenn die Piraten vom Feiern müde sind, werden sie schlafen gehen.
So weit klar?

Döspad.-Dirk: Hab ich kapiert.

Krabbenb.-Piet: Wenn also alle eingeschlafen sind, schleichen sich Leo und Miriam aus der Zelle.
Nur die beiden passen durch den Spalt mit der lockeren Stange.
So weit klar?

Döspad.-Dirk: Hab ich kapiert.

Papagei-Paula: Zwei-Messer-Hilde hat den Schlüssel.
Leo und Miriam werden versuchen, ihr den Schlüssel zu stibitzen,
während **sie schläft**.

Leo: Genau, dabei müssen wir sehr leise und vorsichtig sein.
Wenn wir die Piraten wecken, war alles umsonst.

Kapitän Heart: Sobald sie den Schlüssel haben, holen sie uns leise hier raus.
Dann nehmen wir diesen schlafenden Schurken ihre Waffen weg.

Miriam: Dann übernehmen wir das Schiff und sperren die Piraten ein.

Döspad.-Dirk: Ähh, jetzt kann ich nicht mehr mit. Tut mir leid.

Papagei-Paula: Mach dich raus, Dirk. Das ist **nicht schlimm**.
Du bleibst hier, und wenn die Tür der Zelle aufgeht,
dann hast du schon leise **alle Waffen** der Piraten ein, okay?

Döspad.-Piet: Danke Paula, das schaffe ich.

Krabbenb.-Piet: Gute Nacht, ihr beiden! Viel Erfolg!

Leo: Danke, komm, Miriam!

Miriam: (dünn) V...v...vielleicht sollte ich lieber hierbleiben.
Miriam dir bestimmt nur im Weg.

Leo: Was ist, wenn die Piraten aufwachen? Ich habe Angst.
Dann werden sie mich noch mehr schelten, weil ich euch geholfen habe.

Leo: Keine Sorge, Miriam.
Ich geh ja mit dir und zusammen schaffen wir das.
Du kennst dich am besten auf dem Schiff aus.
Du zeigst mir, wo es lang geht, und ich besorge dann den Schlüssel.

Miriam: Also gut. Komm mit!

6. Fürchte dich nicht

♩ = 70 Intro / Zwischenspiel

Strophen



1. Bis - her warst du al - lein. Kein
Mensch war stolz auf dich. Nie -
2. Komm, schlie - ße dich uns an. Wir
mit, du wirst es sehn. Die



1. Mensch war für dich da. Man war zu dir - hin. Hier
mand, der dich ver - stand. Doch ich bin da für dich. Ich
2. wer - den uns be - frein und wer - de mit dem Schatz schon
Freund - schaft stärkt den Mut. Wir wir zu - ein - me stehn, wird



1. bist du in - fahr. Kein
dir Hand.
d zu sein. Komm
non bald gut.



Fürch - te dich nicht! Ich steh dir bei, geh an dei - ner Sei - te.
Fürch - te dich nicht! Glau - be mir,



packt dich auch die Angst, bin ich bei dir.

Szene 7: Nächtliche Befreiung

Leo und Miriam klettern aus der Zelle und schleichen übers Deck zu den schlafenden Piratinnen und Piraten. Während sie Zwei-Messer-Hilde den Schlüssel stibitzen, drehen sich immer wieder Piraten im Schlaf um, so dass Leo und Miriam innehalten müssen. Nachdem Leo den Schlüssel hat, gehen beide leise zum Gefängnis und schließen auf.

Leo: (leise) Hier. Wir haben den Schlüssel. Ich lasse euch raus.

Kapitän Heart: (leise) Gut gemacht, ihr beiden!

Krabbenb.-Piet: (leise) Ihr seid ein super Team. Die Piraten haben nichts gemerkt. Und jetzt entwaffnen wir sie.

Döspad.-Dirk: (laut) Au ja! (will schon losgehen)

Alle: (Finger vor den Mund) Pssst!

Döspaddel-Dirk hält sich den Mund zu. Einige Piraten bewegen sich, schlafen aber weiter.

Kapitän Heart: Döspaddel-Dirk! Leise!

Döspad.-Dirk: Ach ja, stimmt. Tut mir leid, Kapitän!

Baller-Mine: Na, das war knapp. Gut, dass die Piraten so tief schlafen. Komm, Dirk, ich helfe dir!

Leise gehen alle zu den schlafenden Piraten und nehmen deren Waffen mit sich. Alle sammeln sich wieder am Gefängnis.

Papagei-Paula: So, das hat ja gut geklappt. Wir haben alle. (deutlich) Papagei Jasper, das ist der Schlüssel. Er hält und jetzt ausnahmsweise nicht

Kapitän Heart: Ich würde dann lassen, dass diese Schurken mal wecken und sie in den Käfig stecken. Auf ihre dummen Gesichter bin ich schon ganz gespannt.

Baller-Mine: (leise) Ja, Kapitän. (laut) Ich bin bereit, Kapitän.

Döspad.-Dirk: Ich verstehe nicht. Wenn die jetzt keine Waffen mehr haben, ich fürchte mich vor ihnen.

Miriam: Ich gebe dir recht, Döspaddel-Dirk. Seid ihr euch sicher, dass die Piraten, nur weil sie keine Waffen haben, friedlich in den Käfig gehen werden? Ich kenne sie. Es sind starke Kämpfer. Auch ohne Waffen sind sie noch gefährlich.

Kapitän Heart: Ich möchte natürlich vermeiden, dass jemand von euch in Gefahr gerät. Gewalt ist nie ein guter Weg. Aber ich sehe im Moment keine andere Lösung.

Leo: Kapitän, mit Verlaub, ich glaube, ich habe eine gute Idee. Wie wäre es, wenn wir den Schatz ins Ruderboot bringen und uns wieder in den Käfig setzen und abschließen? Die Waffen verstecken wir unter unserer Kleidung.

Krabbenb.-Piet: Was? Hast du jetzt völlig den Verstand verloren?

Leo: Nein, wartet. Hört zu! Wenn die Piraten aufwachen und merken, dass ihre Waffen weg sind und der Schatz im Ruderboot ist, wir aber noch im Käfig sitzen, werden sie sich gegenseitig verdächtigen.

Kapitän Heart: Ich verstehe, Leo. Sie sind keine Mannschaft wie wir. Wir halten zusammen. Doch die Piraten werden denken, dass es einer von ihnen war, und einer den anderen beschuldigen.

Papagei-Paula: Dann werden sie sich gegenseitig bekämpfen und wir müssen kein Risiko eingehen.

Baller-Mine: Das könnte funktionieren.

Döspad.-Dirk: Ähm, ich bin nicht sicher, ob das jetzt eine gute Idee ist. Aber würde das nicht noch besser funktionieren, wenn der Kapitän seine Waffen zurückbekommt? Wenn er der Einzige wäre, der noch bewaffnet ist, würden die anderen sofort ihn verdächtigen oder nicht?

Alle schauen Döspad.-Dirk ungläubig mit großen Augen an.

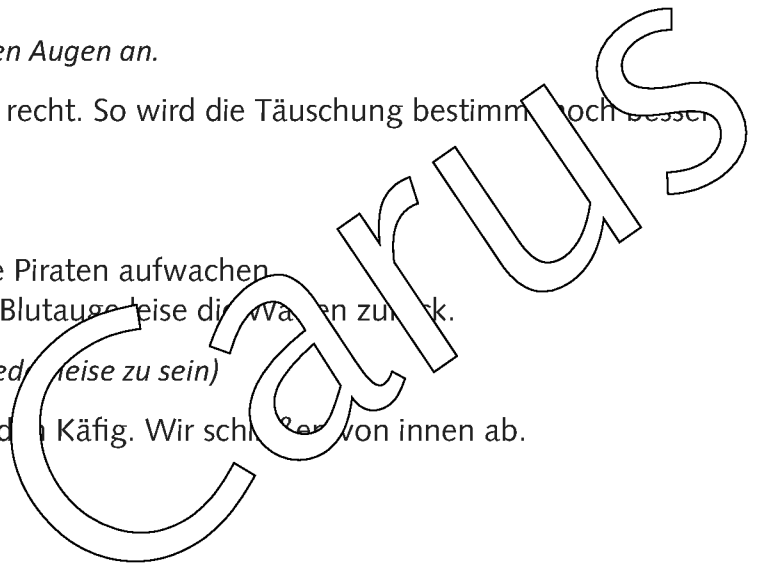
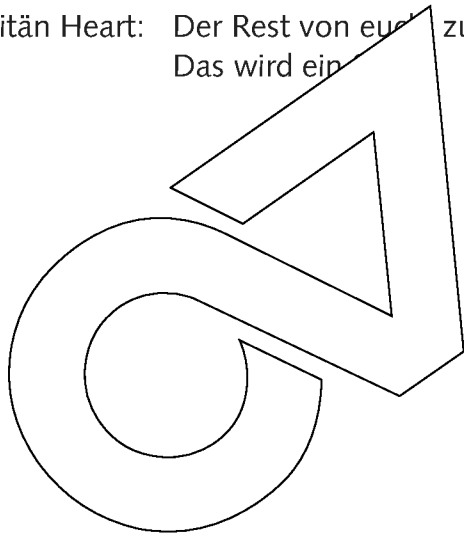
Leo: Mensch, Dirk. Super! Du hast recht. So wird die Täuschung bestimmt noch besser klappen.

Döspad.-Dirk: *(stolz, verlegen)* Danke!

Kapitän Heart: Okay, dann mal los, bevor die Piraten aufwachen.
Papagei-Paula, bring Kapitän Blutaugen leise die Waffen zurück.

Papagei-Paula: Alles klar! *(bedeutet Jasper, wieder leise zu sein)*

Kapitän Heart: Der Rest von euch zurück in den Käfig. Wir schaffen uns von innen ab.
Das wird ein



7. Kämpfen ist falsch

♩ = 60 **Intro** **8** **Refrain**

Käm-pfen ist falsch! Auch fried - lich kannst du

4 13

zei - gen: Du bist stark! Käm-pfen ist falsch! Ge - walt er - zeugt nur

15

Hass mit je - dem Schlag. Be - nutzt statt - des - sen den Vor - stand an

19 **Fine**

rei - che mit Re - spekt die Hand. Dann wird Ge - walt er - bannt. —

25 **Strophen**

1. Man - che den sie sind als ich, sind sie mehr
 2. Man - che sie gro ßer sind als ich, sind sie mehr
 3. Man - che ken, be und Barm - her - zig - keit sind viel mehr

27

ert und h ten - halb 7 Macht 7 ü - ber mich. Da - durch
 ert und b en des - halb 7 mehr Rech - te als ich. Da - durch
 3 Ge - walt und stär - ken den Zu - sam - men - halt. Da - durch

29

1. füh - len sie sich groß, kom - men nicht da - von los, sind a - ber
 2. füh - len sie sich groß, kom - men nicht da - von los, sind a - ber
 3. wird der Frie - de groß, wol - len nicht da - von los. Wir zei - gen

31 *Dal Fine*

1. ei - gent - lich ganz klein und ihr Herz wird zu Stein.
 2. ei - gent - lich wie ich, nur er - ken - nen sie's nich'.
 3. al - len hier Res -pekt. Un - ser Herz hat's ge - checkt.

Szene 8: Showdown

Die Piraten wachen auf. Sie merken zunächst nicht, dass sie entwaffnet sind.

Planken-Paul: *(gähnt)* Schon Morgen? Sehr gut, dann bereite ich schon mal die Planke vor. Hey Leute, Kapitän, aufwachen!

Kap. Blutaugen: Du kannst es bestimmt gar nicht erwarten, was, Planken-Paul? Aber ich kann dich verstehen. Auch ich freue mich darauf, die Bande aus dem Käfig zu holen und ihnen zuzusehen, wie sie ins Wasser springen. Ha ha! Zwei-Messer-Hilde, schließ den Käfig auf!

Zwei-M.-Hilde: *(sucht in ihrer Kleidung)* Ähm, ich würde ja gerne, aber der Schlüssel ist weg. Ich weiß genau, dass er hier in meiner Tasche war. Und ... meine Messer sind auch weg. Ooooh, wer von euch war das?

Ent.-Eberhard: Meine Pistole fehlt! Wo ist sie? Gestern war sie noch da.

Narben-Lilly: Meine Waffen sind auch verschwunden. Was geht hier vor?

Planken-Paul: Ganz ruhig, Leute. Das war bestimmt Miriam. Miriam! Wo bist du? Komm raus!

Leo: Ähm, Hallo! Wie soll sie das denn gewesen sein? Die sitzt doch bei mir im Käfig. Und der ist fest verschlossen. *(rüttelt an der Zelleinfahrt)* Schon vergessen? Ihr habt sie selbst hier eingesperrt.

Ent.-Eberhard: Das gibt es doch nicht. Der Schlüssel ist auch weg. Was ist hier los? Hier spielt doch keiner von euch ein falsches Spiel!

Kap. Blutaugen: Wo ist der Schlüssel? Wer von euch war das? *(zieht seinen Säbel)*

Narben-Lilly: Selbst Blutaugen hat seine Waffe noch! Wie kannst du der Einziger hier noch deinen Säbel? Ich wette, Blutaugen wollte uns übers Ohr hauen.

Planken-Paul: So ein Unsinn! Du meinst, du könntest uns überlisten und mit dem Schatz abhauen, aber du hast ihn ganz für dich alleine hast!

Kap. Blutaugen: So ein Unsinn! Einer von euch spielt hier falsch. Aber nicht mit mir!

Ent.-Eberhard: Ja! Wir lassen ihn nicht mit dem Schatz entkommen.

Ein wildes Geräusch zwischen den Piraten entsteht.

Kapitän Heart: Es ist so weit. Schließt den Käfig auf und schleicht euch leise raus. Wir versuchen, die Bande in den Käfig zu befördern.

Die Mannschaft verlässt unbemerkt den Käfig, während die Piraten sich in ihrem Gerangel immer mehr der offenen Käfigtür nähern. Gemeinsam schieben sie die Piraten in den Käfig und schließen ab.

Papagei-Paula: Wir haben es **geschafft!** (Jasper 3x)

Leo: Es hat geklappt! Die Schurken sind in ihrem eigenen Käfig gefangen.

Kap. Blutaugen: Hey, was soll das? Wie seid ihr aus dem Käfig herausgekommen?

Kapitän Heart: Das bleibt unser Geheimnis. Nur so viel verrate ich euch.
Ihr hättet eure Moses vielleicht etwas freundlicher behandeln sollen.
Und jetzt Ruhe! Baller-Mine, bewache diese Gauner!

Baller-Mine: Mit dem größten Vergnügen, Kapitän.

Leo: Danke, dass du uns geholfen hast, Miriam.
Ohne dich hätten wir das nicht geschafft.

Miriam: Das habe ich gern gemacht. Aber was wird jetzt aus mir?

Kapitän Heart: Wenn du magst, kannst du uns begleiten. Du bist bei uns willkommen.
Dann haben wir eben eine zweite Moses auf unserem Schiff.

Krabbenb.-Piet: Großartig, aber jetzt lasst uns den Schatz an Lande. Beibehalten und die Segel nach Hause setzen. Unser Dorf wartet sicher schon auf uns.

Kapitän Heart: Du hast recht, Piet. Mannschaft, wir segeln nach Hause!

Alle: **Ey, Kapitän!** (Jasper auch)

8. Finale

♩ = 140

Intro 8 **Refrain**



Ju - belt_ und singt, denn jetzt geht es_ nach Haus. Das

6



Dorf ist_ ge - ret - tet,_ die Su - che_ ist aus.

10



Trotz al - ler Ge - fah - ren: Das Ziel ist nicht mehr was Wir

14 **Fine**



se - geln_ na - se_ ei - ne schö - ne Zeit.

18 **Stro**



1. - ri - am d neu - te ein Mit - glied uns - rer Crew.
2. kön - nen wir bau - en. Das Dorf wird si - cher sein.

22 *Dal **al Fine***



Bei uns ist sie wert - voll, ge - hört ab jetzt da - zu.
Al - le Men - schen wer - den sich sehr da - rü - ber freun.

ENDE

